

# DER LANDESBISCHOF DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND



An die  
Mitglieder der  
Bundesregierung

31. März 2020

## **Offener Brief Hilfe für Flüchtlinge**

Sehr geehrte Damen und Herren Bundesministerinnen  
und Bundesminister,

momentan hält uns alle die Ausbreitung der Pandemie Covid19 in Atem. Wie sich die Lage entwickelt, weiß niemand. Sie als gewählte Verantwortliche bemühen sich gemeinsam mit vielen gesellschaftlichen Akteuren darum, dass die Krise, die wir erleben, eine geordnete Krise ist: ob in medizinischer, wirtschaftlicher oder politischer Hinsicht – wir sind überzeugt davon, dass Viele das Beste dafür tun, dass dies so bleibt.

Direkt vor unseren Toren aber erleben Menschen zur selben Zeit eine Krise ganz anderen Ausmaßes: Viele tausend Geflüchtete leben in Lagern auf den griechischen Inseln und im Grenzgebiet zur Türkei. Seit Monaten wird davon berichtet. Das Lager Moria ist inzwischen Synonym für katastrophale, menschenunwürdige Verhältnisse geworden. Hier geht es täglich ums nackte Überleben. Bei aller Sorge um die eigene Krise: Wir erkennen es als unsere Pflicht, darauf hinzuweisen, welches Elend vor unseren Türen stattfindet! Und wir bitten Sie dringend, hier aktiv zu werden.

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich im Koalitionsvertrag von 2018 darauf verständigt, dass jährlich 180.000 bis 220.000 Flüchtlinge bei uns aufgenommen werden können. Diese Zahl wird aber bereits seit einigen Jahren nicht ausgeschöpft. **Angesichts der prekären Situation, denen Menschen ausgesetzt sind, darf es kein Wegschauen mehr geben!**

In den vergangenen Wochen sind Ihnen bereits durch Initiativen aus Kirche und Gesellschaft Aufrufe und Unterstützungsangebote zur

LANDESBISCHOF  
FRIEDRICH KRAMER

Hegelstraße 1  
39104 Magdeburg

0391-5346-226  
0391-5346-229 (Fax)  
landesbischof@ekmd.de

[www.ekmd.de](http://www.ekmd.de)

Bearbeitet von:  
Pfarrerin Dr. Schulz  
Pers. Referentin des  
Landesbischofs  
0391-5346-230  
christiane.schulz@ekmd.de

Aufnahme von Flüchtlingen zugegangen, so z.B. der „Offene Brief von 700 Kulturschaffenden der Bundesrepublik“ oder die Aktion des Vereins Mission Lifeline e.V. mit seiner Hilfsmission „Charterflug Lesbos-Berlin für Kinder und Mütter“, die Aufrufe der Diakonischen Werke in der Sächsischen sowie unserer Mitteldeutschen Landeskirche oder die Erklärung von mehr als 100 Kommunen der BRD, die sich zur Aufnahme von Geflüchteten bereiterklärt haben.

Die Initiativen dieser Akteure möchten wir ausdrücklich unterstreichen. Und wir bieten ganz konkret auch unsere Unterstützung an: **Als Leitende Geistliche der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland stehen wir bereit, den Behörden bei der Unterbringung, Verpflegung und Betreuung von Menschen aus den Flüchtlingslagern auf den griechischen Inseln behilflich zu sein.** Und wir werden uns dafür einsetzen, dass in den Kirchengemeinden Willkommenskultur gelebt, Fremdheit zu überwinden gesucht und Schutz, Unterstützung und Integration von Schutzbefohlenen praktiziert werden.

**Wir rufen Sie in der aktuellen Situation auf: Setzen Sie sich für die Geflüchteten ein, damit ihnen kurzfristig und unbürokratisch geholfen werden kann.**

Kommen Sie auf uns zu, damit wir gemeinsam nach Wegen suchen können, Menschen in unserem Land sichere Orte zum Leben zu bieten.

Im Bewusstsein unserer gemeinsamen Verantwortung für Menschen in Notsituationen und mit der Zusage, dass wir als Kirche Ihre verantwortungsvolle Arbeit in der Fürbitte begleiten, grüßen wir Sie hochachtungsvoll

Friedrich Kramer  
Landesbischof

Christoph Hackbeil  
Regionalbischof Stendal-Magdeburg

Dr. Jutta Noetzel  
Senior Reformierter Kirchenkreis

Dr. Dr. h.c. Johann Schneider  
Regionalbischof Halle-Wittenberg

Tobias Schüfer  
Regionalbischof Meiningen-Suhl

Dr. Friederike Spengler  
Regionalbischöfin Gera-Weimar

Dr. Christian Stawenow  
Regionalbischof Eisenach-Erfurt